

University of London

EXAMINATION FOR INTERNAL STUDENTS

For The Following Qualification:–

B.A.

German C317: Goethe I

COURSE CODE : GERMC317

UNIT VALUE : 0.50

DATE : 09–MAY–05

TIME : 14.30

TIME ALLOWED : 2 Hours

GERMC317

GOETHE I

Time allowed: TWO hours.

Answer TWO questions, ONE from EACH section.

All questions carry equal marks.

Do not answer on substantially the same topic as that of your assessed essay for this course.

Do not use the same material as the basis for more than one answer.

Section A

- 1 Interpret Goethe's poem 'An den Mond' and argue for its provenance as either a *Sturm und Drang* or a Classical poem, considering both form and content:

An den Mond

Schwester von dem ersten Licht,
Bild der Zärtlichkeit in Trauer,
Nebel schwimmt mit Silberschauer
Um dein reizendes Gesicht.

- 5
Deines leisen Fußes Lauf
Weckt aus tagverschloßnen Höhlen
Traurig abgeschiedne Seelen,
Mich, und nächt'ge Vögel auf.

- 10
Forschend übersieht dein Blick
Eine großgemeßne Weite.
Hebe mich an deine Seite,
Gib der Schwärmerei dies Glück!
Und in wollustvoller Ruh
Säh' der weitverschlagne Ritter
15
Durch das gläserne Gegitter
Seines Mädchens Nächten zu.

- 20
Dämmlung, wo die Wollust thront,
Schwimmt um ihre runden Glieder.
Trunken sinkt mein Blick hernieder —
Was verhüllt man wohl dem Mond!
Doch was das für Wünsche sind!
Voll Begierde zu genießen,
So da droben hängen müssen —
Ei, da schieltest du dich blind!

-TURN OVER-

- 2 Consider the relationship between gods and men in Goethe's poems 'Ganymed' and 'Prometheus'. How is the concept of divinity expressed in each poem?

Ganymed

Wie im Morgenrot
Du rings mich anglühst,
Frühling, Geliebter!
Mit tausendfacher Liebeswonne
5 Sich an mein Herz drängt
Deiner ewigen Wärme
Heilig Gefühl,
Unendliche Schöne!

Daß ich dich fassen möcht'
10 In diesen Arm!

Ach, an deinem Busen
Lieg' ich, schmachte,
Und deine Blumen, dein Gras
Drängen sich an mein Herz.
15 Du kühlst den brennenden
Durst meines Busens,
Lieblicher Morgenwind,
Ruft drein die Nachtigall
Liebend nach mir aus dem Nebeltal.

20 Ich komme! Ich komme!
Wohin? Ach, wohin?

Hinauf, hinauf strebt's,
Es schweben die Wolken
Abwärts, die Wolken
25 Neigen sich der sehnenen Liebe,
Mir, mir!
In eurem Schoße
Aufwärts,
Umfangend umfassen!
30 Aufwärts
An deinem Busen
Alliebender Vater!

CONTINUED

Prometheus

Bedecke deinen Himmel, Zeus,
Mit Wolkendunst!
Und übe, Knaben gleich,
Der Diesteln köpft,
5 An Eichen dich und Bergeshöhn!
Mußt mir meine Erde
Doch lassen stehn,
Und meine Hütte,
Die du nicht gebaut,
10 Und meinen Herd,
Um dessen Glut
Du mich beneidest.

Ich kenne nichts Ärmer's
Unter der Sonn' als euch Götter.
15 Ihr nähret kümmerlich
Von Opfersteuern
Und Gebetshauch
Eure Majestät
Und darbet, wären
20 Nicht Kinder und Bettler
Hoffnungsvolle Toren.

Da ich ein Kind war,
Nicht wußt', wo aus, wo ein,
Kehrte mein verirrtes Aug'
25 Zur Sonne, als wenn drüber wär'
Ein Ohr, zu hören meine Klage,
Ein Herz wie meins,
Sich des Bedrängten zu erbarmen.

Wer half mir wider
30 Der Titanen Übermut?
Wer rettete vom Tode mich,
Von Sklaverei?
Hast du's nicht alles selbst vollendet,
Heilig glühend Herz?
35 Und glühtest, jung und gut,
Betrogen, Rettungsdank
Dem Schlafenden dadoben?

Ich dich ehren? Wofür?

40 Hast du die Schmerzen gelindert
Je des Beladenen?
Hast du die Tränen gestillet
Je des Geängsteten?
Hat nicht mich zum Manne geschmiedet
Die allmächtige Zeit
45 Und das ewige Schicksal,
Meine Herrn und deine?

Wähnest du etwa,
Ich sollte das Leben hassen,
In Wüsten fliehn,
50 Weil nicht alle Knabenmorgen-
Blüenträume reiften?

Hier sitz' ich, forme Menschen
Nach meinem Bilde,
Ein Geschlecht, das mir gleich sei,
55 Zu leiden, weinen,
Genießen und zu freuen sich,
Und dein nicht zu achten,
Wie ich.

- 3 Interpret 'Römische Elegie V'. Which theories of aesthetic education are advanced here? Consider both form and content.

V.

Froh empfind' ich mich nun auf klassischem Boden be-
geistert,
Vor- und Mitwelt spricht lauter und reizender mir.
Hier befolg' ich den Rat, durchblättere die Werke der Alten
Mit geschäftiger Hand, täglich mit neuem Genuß.
5 Aber die Nächte hindurch hält Amor mich anders beschäftigt;
Werd' ich auch halb nur gelehrt, bin ich doch doppelt
beglückt.
Und belehr' ich mich nicht, indem ich des lieblichen Busens
Formen spähe, die Hand leite die Hüften hinab?
Dann versteh' ich den Marmor erst recht: ich denk' und
vergleiche,
10 Sehe mit fühlendem Aug', fühle mit sehender Hand.
Raubt die Liebste denn gleich mir einige Stunden des Tages,
Gibt sie Stunden der Nacht mir zur Entschädigung hin.
Wird doch nicht immer geküßt, es wird vernünftig ge-
sprochen;
Überfällt sie der Schlaf, lieg' ich und denke mir viel.
15 Oftmals hab' ich auch schon in ihren Armen gedichtet
Und des Hexameters Maß leise mit fingernder Hand
Ihr auf den Rücken gezählt. Sie atmet in lieblichem
Schlummer,
Und es durchglühet ihr Hauch mir bis ins Tiefste die
Brust.
Amor schüret die Lamp' indes und denket der Zeiten,
20 Da er den nämlichen Dienst seinen Triumvirn getan.

-TURN OVER-

Section B

4

EITHER

4a Goethe often portrays women characters in antithetical pairs (Adelheid and Marie in *Götz*, Gretchen and Marthe Schwerdtlein in *Faust I*). What is the dramatic purpose and effect of this practice?

OR

4b Compare the wager between the Lord and Mephistopheles in *Faust I*: 'Prolog im Himmel' with that between Faust and Mephistopheles in the scene 'Studierzimmer II'. To what extent do these scenes simultaneously adapt and reject the traditional literary motif of man's pact with the devil?

5 Analyse the narrative structure in *Die Leiden des jungen Werther*, paying particular attention to the role of the fictional editor.

6 Consider the significance of and changes to Greek mythology in *Iphigenie auf Tauris* and relate them to Goethe's motto for the play: 'Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit'.

7 To what extent and with what justification can *Egmont* be considered a 'political' play?

-END OF PAPER-